

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats zur Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse und sämtliche Zuhörer zur öffentlichen Sitzung.

Es werden keine Einwände gegen die festgesetzte Tagesordnung der öffentlichen Sitzung erhoben.

Tagesordnungspunkt 12 der öffentlichen Sitzung ist auf Antrag zurückgestellt worden, bis die Stellungnahme der Regierung von Oberbayern vorliegt.

41

21

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse vom 13.03.2008, Nr. G1089, vom 10.04.2008, Nr. G1099, und vom 08.05.2008, Nr. G2 bis G5, werden in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und sind damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

- siehe Beilage -

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2008

42 21 Beschluss: 21 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 08.05.2008, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

43 21 **Bericht über den Abschluss der Partnerschaftsvereinbarung mit der Gemeinde Tarcento/Friaul**

Am 01. Juni 2008 wurde in Tarcento/Friaul/Italien die Partnerschaftsurkunde zwischen den Gemeinden Unterföhring und Tarcento unterzeichnet.

Der Erste Bürgermeister berichtet dazu:

Bereits im Jahre 2002 hatte der damalige Gemeinderat den Beschluss gefasst, neben der bestehenden Partnerschaft mit der Gemeinde Kamsdorf in Thüringen eine weitere kommunale Beziehung auf europäischer Ebene einzugehen. 2006 besuchte der Erste Bürgermeister die Region Friaul östlich der Stadt Udine, denn aus dieser Gegend waren im letzten Jahrhundert viele Ziegeleiarbeiter nach Unterföhring gekommen – einige Nachfahren davon sind in Unterföhring verblieben.

Im Oktober 2007 begab sich eine kleine Delegation aus dem Gemeinderat mit dem Ersten Bürgermeister nach Tarcento, wo diese bereits sehr freundlich aufgenommen wurde. Daraufhin erfolgte im Dezember 2007 der Gegenbesuch des Ersten Bürgermeisters aus Tarcento, Herrn Roberto Pinosa, sowie weiteren Vertretern der Kommune in Unterföhring.

Nach einem Empfang am 31. Mai 2008 in der Villa Frangipane in Tarcento wurde im Beisein öffentlicher Vertreter von beiden Gemeinden die Vereinbarung von den jeweiligen Bürgermeistern unterzeichnet, die wie folgt lautet:

„Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass unsere Bevölkerungen sich bereits seit langer Zeit begegnen, da viele Bürger aus Tarcento im Rahmen der Arbeitssuche nach Unterföhring ausgewandert sind.

Wir beabsichtigen, diesen historischen Austausch zu vertiefen.

Wir haben den Wunsch, die Kooperation zwischen den Bürgern sowie den wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Austausch zwischen den beiden Gemeinden zu fördern.

Wir handeln im Auftrag unserer Gemeinderäte und in Vertretung unserer Bürger, von denen wir in freier Wahl gewählt wurden.

Wir wollen dem Streben unserer Mitbürger Ausdruck verleihen, die sich von Herzen wünschen, in einem Europa der friedlichen, freundschaftlich verbundenen Völker in Frieden zusammen zu leben.

Aus diesen Gründen errichten wir hiermit förmlich eine Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Unterföhring und der Gemeinde Tarcento.

Wir verpflichten uns hiermit feierlich, zwischen unseren Gemeinden Bezie-

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

hungen aufzubauen und zu fördern, die auf Dialog und Begegnung ausgerichtet sind.

Hierbei wollen wir die Beziehungen zwischen unseren Verwaltungsbehörden, Wirtschaftsorganen, Schulen, Jugendverbänden, Kulturvereinen, Sportvereinen und gemeinnützigen Verbänden fördern.

So möchten wir in allen Lebensbereichen unserer Gemeinden einen Erfahrungsaustausch herbeiführen.

Wir wollen geeignete Initiativen starten, um das gegenseitige Wissen und die Zusammenarbeit zu entwickeln und zu stärken.

Hierbei verfolgen wir das Ziel, eine aktivere Teilnahme am europäischen Integrationsprozess zu erwirken und das Bewusstsein zu fördern, dass kulturelle und sprachliche Unterschiede der gegenseitigen Bereicherung dienen können.

So wollen wir gemeinsam ein vereintes Europa aufbauen, in dem Vorurteile und Rivalitäten der Vergangenheit überwunden werden, und danach streben, aus dem Verlauf der europäischen Geschichte die geeigneten Werte herauszufiltern, um Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität, Frieden und die moralische und wirtschaftliche Entwicklung unserer Bevölkerungen und der gesamten Welt zu fördern.“

Mit dem Ersten Bürgermeister waren der Zweite Bürgermeister Thomas Weingärtner, die Dritte Bürgermeisterin Rita Koller-Goertz sowie der größte Teil des Gemeinderats, Vertreter der örtlichen Schule, der Sprecher der Vereine Stefan Ganser, Vertreter der Verwaltung und Pressevertreter (insgesamt 43 Personen) mitgereist, um bei diesem historischen Ereignis dabei zu sein. Nach einem herzlichen Empfang im historischen „Palazzo Frangipane“ wurde von der neuen Partnergemeinde ein reichhaltiges Programm für die Gäste angeboten. Vor dem festlichen Abendessen in der Villa Moretti in den Hügeln Tarcentos zeigte die Folkloregruppe „Chino Ermacora“ ihre Darbietungen; eine weitere Ziehharmonikagruppe brachte wundervolle Musik aus Tarcento dar. Als besondere Überraschung waren auch die jeweiligen Ersten Bürgermeister der weiteren Partnergemeinden von Tarcento dorthin gekommen, nämlich aus der Gemeinde Bovec in Slowenien sowie Arnoldstein in Österreich. Zur Begrüßung am Samstag waren in allen Geschäften, Lokalen und Geldinstituten der Ortsmitte Schilder sowohl in italienischer als auch in deutscher Sprache angebracht, in welchen ein freundliches Willkommen aus Unterföhring zu entnehmen war. Darüber hinaus war in der ganzen Ortsmitte eine Beflaggung mit italienischen, deutschen und europäischen Fahnen vorgenommen worden.

Am Sonntag, 01. Juni 2008, wurden die Vertreter aus Unterföhring an der Piazza Libertà mit einem Ständchen begrüßt sowie in einem feierlichen Umzug mit Auftritten der Musikkapelle „Banda di Coia“ und der Folkloregruppe „Chino Ermacora“ zum Dom geleitet. Bei einer heiligen Messe, die eigens der Chor „Corale S. Pietro Apostolo“ würdevoll ausgestaltete, überreichte auch der örtliche Pfarrherr ein Geschenk der Kirchengemeinde an die Unterföhringer Gäste. Im Anschluss daran ging es nun an die Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung im Palazzo Frangipane. In den Begrüßungsansprachen würdigten Bürgermeister Franz Schwarz sowie Bürgermeister Roberto Pinosa die besondere Bedeutung einer Gemeindepartnerschaft in einem vereinten Europa. Gewissermaßen als Partnerschaftspaten fungierte der Erste

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Bürgermeister aus Arnoldstein, Herr Erich Kessler, sowie ein Vertreter der Provinzregierung von Friaul-Julisch Venetien. Bürgermeister Schwarz ging dabei auf das besondere Zusammenkommen dieser Partnerschaft durch die zahlreichen Ziegeleiarbeiter aus Tarcento in den vergangenen Jahrhunderten ein. Er überreichte ein handgefertigtes Wappen der Gemeinde Unterföhring, das nun seinen Platz an offizieller Stelle in der Gemeinde Tarcento finden wird. Die Gastgemeinde überreichte durch Herrn Ersten Bürgermeister Pino-sa ein handgefertigtes Relief, das u. a. die Villa Moretti zeigt. Nach der Über-gabe von weiteren Gastgeschenken konnten nun alle Teilnehmer der Feier-lichkeiten in Gespräche eintreten. Alles in allem war von der gesamten Dele-gation festzuhalten, dass es sich um ein ganz besonderes Ereignis bei der Unterzeichnung dieses Partnerschaftsvertrages mit der Gemeinde Tarcento handelte. Die ausgesprochene Herzlichkeit und Freundlichkeit im gegenseiti-gen Umgang beeindruckte alle Teilnehmer. Nach diesem Wochenende wird der Gegenbesuch in der Gemeinde Unterföh-ring wohl nicht lange warten lassen, geplant ist dies im Oktober 2008.

Es ist der Wunsch der Gemeinde, dass viele Bürgerinnen und Bürgern sowie Schule und Vereine aus Unterföhring diese positiven Kontakte mit den Men-schen aus Tarcento bei nächster Gelegenheit erleben werden.

Az.:

0.1; 1.1; 2.1 ;3.1; Schule

Förderungen von gemeindlichen Partnerschaften:

- a) Erhöhung des Förderungsbetrages von Kontakten Unterföhrin-ger Vereine und Gruppen mit Kamsdorf
- b) Förderung von Kontakten Unterföhringer Vereine und Gruppen mit Tarcento
- c) Antrag auf Förderung der Fahrt des Fördervereins Soziale Dienste Unterföhring e. V. nach Tarcento

- a) Erhöhung des Förderbetrages von Kontakten Unterföhringer Vereine und Gruppen mit Kamsdorf

Mit Beschlüssen vom 12.02.1990, 11.05.1990 sowie vom 22.04.1993 wurden die Grundlagen zur Förderung von Kontakten der örtlichen Vereine und Gruppen mit Partnern in Kamsdorf und umgekehrt ge-schaffen.

Die Förderung wird nun von der Verwaltung wie folgt vorgeschlagen:

Personen	Status	Zuschuss (bisher)	Zuschuss (neuer Vorschlag)
Jugendliche unter 18 Jahren	- Angehörige eines örtlichen Vereins oder	13,00 € pro Tag	15,- € pro Tag

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

	- Hauptwohnsitz in Unterföhring		
Betreuer (max. 2) von Jugendlichen	- wenn Hauptwohnsitz in Unterföhring	13,00 € pro Tag	15,- € pro Tag
Personen über 18 Jahren	- Vereinsmitglieder, unabhängig vom Hauptwohnsitz oder - Nichtmitglieder, wenn Hauptwohnsitz in Unterföhring	08,00 € pro Tag	10,- € pro Tag

Aus der Mitte des Gemeinderats wird vorgeschlagen, die Förderung von Gästen aus Kamsdorf und Tarcento dem Grunde nach gleich zu regeln. Das Gemeinderatsmitglied Herr Weingärtner stellt einen Antrag nach der Geschäftsordnung des Gemeinderats auf Sitzungsunterbrechung. Der Vorsitzende unterbricht um 20.20 Uhr die öffentliche Sitzung; diese wird um 20.25 Uhr fortgeführt.

Herr Post stellt namens der SPD-Fraktion den Antrag, auch Jugendlichen und deren Betreuer, die aus Tarcento nach Unterföhring kommen, einen entsprechenden Förderbetrag zu gewähren. Erwachsene sollen weder aus Tarcento noch aus Kamsdorf unterstützt werden. Übergangsweise soll noch im Jahr 2008 eine Förderung der erwachsenen Gäste aus Kamsdorf erfolgen.

44

21

Beschluss: 16 : 5

Der Gemeinderat erklärt sich bereit, die bisherige Förderung von Kontakten Unterföhringer Vereine und Gruppen mit Partnern in Kamsdorf mit folgenden Beträgen zu erhöhen. Wie bisher wird der Zuschuss auf Antrag gewährt.

Personen	Status	Zuschuss
Jugendliche unter 18 Jahren	- Angehörige eines örtlichen Vereins oder - Hauptwohnsitz in Unterföhring	15,- € pro Tag
Betreuer (max. 2) von Jugendlichen	- wenn Hauptwohnsitz in Unterföhring	15,- € pro Tag
Personen über 18 Jahren	- Vereinsmitglieder, unabhängig vom Hauptwohnsitz oder - Nichtmitglieder,	10,- € pro Tag

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

	wenn Haupt- wohnsitz in Un- terföhring	
--	--	--

Die Förderung von erwachsenen Personen aus Kamsdorf, die nach Unterföhring kommen, wird nur noch für das Jahr 2008 gewährt. Ab 01.01.2009 werden lediglich Jugendliche sowie deren Betreuer mit den entsprechenden Zuschüssen ausgestattet.

b) Förderung von Kontakten Unterföhringer Vereine und Gruppen in Tarcento

Am 01.06.2008 wurde die Partnerschaftvereinbarung zwischen den Gemeinden Tarcento, Provinz Friaul, und der Gemeinde Unterföhring unterzeichnet.

Nach dem Inhalt dieser Vereinbarung sollen u. a. Begegnungen in allen Ebenen stattfinden.

Von der Verwaltung wird eine Förderung vorgeschlagen, die gemäß den Grundlagen der Förderung der bisherigen Partnergemeinde Kamsdorf in Thüringen aufgebaut ist. Reisen von Unterföhringer Vereinen und Gruppen zur Förderung der Kontakte mit Partnern in Tarcento sollen auf Antrag wie folgt bezuschusst werden:

Personen	Status	Zuschuss (Vorschlag)
Jugendliche unter 18 Jahren	- Angehörige eines örtlichen Vereins oder - Hauptwohnsitz in Unterföhring	20,- € pro Tag
Betreuer (max. 2) von Jugendlichen	- wenn Haupt- wohnsitz in Un- terföhring	20,- € pro Tag
Personen über 18 Jahren	- Vereinsmitglie- der, unabhängig vom Haupt- wohnsitz oder - Nichtmitglieder, wenn Haupt- wohnsitz in Un- terföhring	15,- € pro Tag

Eine Förderung von Kontakten von Gästen aus Tarcento nach Unterföhring ist nach Ansicht der Verwaltung zu diskutieren.

Bezug nehmend auf den vorangegangenen Tagesordnungspunkt „Förderung von Gästen aus Kamsdorf“ wird erneut aus der Mitte des Gemeinderats vorgeschlagen, Jugendliche unter 18 Jahren sowie deren Betreuer aus Tarcento

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

auch zu fördern.

Von Herrn Ebert wird der Antrag dahingehend gestellt, getrennt abzustimmen, nämlich Förderung von Unterföhringern, die Tarcento besuchen, sowie umgekehrt, Gäste aus Tarcento, die der Gemeinde Unterföhring einen Besuch abstatten.

Dem Antrag des Herrn Ebert wird entsprochen und es erfolgt eine getrennte Abstimmung.

Bezuschussung von Unterföhringern, die Tarcento besuchen:

45 21 Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass ab dato die Förderung von Kontakten Unterföhringer Vereine und Gruppen mit Partnern in Tarcento, Provinz Friaul, wie folgt festgelegt wird:

Personen	Status	Zuschuss
Jugendliche unter 18 Jahren	- Angehörige eines örtlichen Vereins oder - Hauptwohnsitz in Unterföhring	20,- € pro Tag
Betreuer (max. 2) von Jugendlichen	- wenn Haupt- wohnsitz in Un- terföhring	20,- € pro Tag
Personen über 18 Jahren	- Vereinsmitglie- der, unabhängig vom Haupt- wohnsitz oder - Nichtmitglieder, wenn Haupt- wohnsitz in Un- terföhring	15,- € pro Tag

Gäste aus Tarcento, die Unterföhring besuchen:

46 21 Beschluss: 21 : 0

Jugendliche unter 18 Jahren, sowie deren Betreuer eines Vereins oder einer Organisation aus Tarcento werden ebenfalls auf Antrag gemäß dem vorangegangenen Beschluss gefördert. Die Förderung von Gästen über 18 Jahren aus Tarcento, die nach Unterföhring kommen, erfolgt nicht.

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

c) Antrag auf Förderung der Fahrt des Fördervereins Soziale Dienste Unterföhring e. V. nach Tarcento

Mit Schreiben vom 31.03.2008 (Posteingang) bittet der Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V. eine Reise vom 02.05. bis 04.05.2008 zur Partnergemeinde Tarcento zu unterstützen.

Der Antrag ist mit der Sitzungseinladung zugestellt worden.

Nachdem zunächst die Unterzeichnung der Partnerschaftsvereinbarung bereits Anfang April 2008 vorgesehen war, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, diese Reise des Fördervereins rückwirkend nach dem unter Beschluss, Nr. 45 und 46, gefassten Grundlagen zu bezuschussen.

Die Gemeinderatsmitglieder Frau Michal und Herr Dr. Ernstberger teilen mit, dass sie sich nicht an der Beratung und Abstimmung über diesen Tagesordnungspunkt beteiligen, da sie Mitglieder des Vorstands des Fördervereins Soziale Dienste e. V. sind.

47 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass ausnahmsweise dem Förderverein Soziale Dienste Unterföhring e. V., basierend auf dem vorstehenden Beschluss, Nr. 45 und 46, die Förderbeträge für die Reise nach Tarcento im Mai 2008 zur Verfügung gestellt werden, die der Verein bei einer Reise nach dem Inkrafttreten des Beschlusses bekommen hätte (obwohl zu diesem Zeitpunkt die Partnerschaft offiziell noch nicht bestanden hat).

Die entsprechenden Unterlagen, die zur Förderung notwendig sind, sind bei der Verwaltung einzureichen.

Gemeinderatsmitglied Frau Michal und Herr Dr. Ernstberger waren bei der Abstimmung nicht anwesend.

Az.:

0.1; 2.1

Kinderbetreuung in Unterföhring; Umsetzung kurzfristiger Maßnahmen und weiteres Vorgehen

Der Bürgermeister erläutert den aktuellen Stand zur Kinderbetreuung in Unterföhring und bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 14.02.2008, Nr. 1200, in Erinnerung. Auf Grund der Anmeldungen im April 2008 für die Kindergartenplätze und Kinderkrippenplätze fehlen rund 100 Kinderbetreuungsplätze. In den bestehenden Kindertageseinrichtungen sind keine freien Kapazitäten mehr vorhanden. Eine ähnliche Situation besteht bei der Mittagsbetreuung, dort fehlen derzeit rund 22 Betreuungsplätze.

Der Bürgermeister bringt das Gespräch mit den Fraktionssprechern und den Mitgliedern des Wohnungs- und Sozialausschusses vom 19.05.2008 in Erinnerung, in welchem die Kinderbetreuungssituation 2008/2009 ausführlich erörtert wurde. Das Email der Nachbarschaftshilfe vom 11.06.2008 zur Abde-

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

ckung von ca. 10 zusätzlichen Kinderparkplätzen wurde bekannt gegeben. Intensive Bemühungen zur Anmietung von geeigneten Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung blieben bisher ohne Erfolg.

Um den aktuellen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen kurzfristig decken zu können, sind folgende Maßnahmen möglich:

- ❖ Errichtung von acht Interimskinderbetreuungsgruppen (voraussichtlich zwei Kindergartengruppen und sechs Krippengruppen, auf einer gemeindeeigenen Grundstücksfläche im Baugebiet Unterföhring Süd, westlich der Straßäckerallee und südlich des geplanten Kinderhauses, mit Freianlagen).
- ❖ Weiterer Ausbau der Mittagsbetreuung (inklusive Küche) im Gebäude an der Schulstraße 3 mit Umbau der entsprechenden Räumlichkeiten.
- ❖ Übernahme des Elterngeldes für die Betreuung der Kinder im Kinderpark der Nachbarschaftshilfe (analog zu den Kindertagesstätten für ortsansässige Kinder mit Hauptwohnsitz).

Um kurzfristig einen Träger für die geplanten acht Interimseinrichtungen (Kiga und Kikri) zu beauftragen, ist mir der Arbeiterwohlfahrt umgehend Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel einen zeitlich befristeten Trägerschaftsvertrag abzuschließen. Vor Inbetriebnahme des geplanten Kinderhauses in Unterföhring Süd ist über die Trägerschaft neu zu entscheiden.

Nach eingehender Beratung fasst der Gemeinderat folgenden

48 21 Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat erachtet es als unbedingt erforderlich, die akute Kinderbetreuungssituation für in Unterföhring gemeldete Erziehungsberechtigte/Kinder zu verbessern. Wegen des großen Kinderbetreuungsbedarfs sind folgende Maßnahmen kurzfristig durchzuführen.

- ❖ Errichtung von acht Interimskinderbetreuungsgruppen (voraussichtlich zwei Kindergartengruppen und sechs Krippengruppen, auf einer gemeindeeigenen Grundstücksfläche im Baugebiet Unterföhring Süd, westlich der Straßäckerallee und südlich des geplanten Kinderhauses, mit Freianlagen).
- ❖ Weiterer Ausbau der Mittagsbetreuung (inklusive Küche) im Gebäude an der Schulstraße mit Umbau der entsprechenden Räumlichkeiten und Außenanlagen.
- ❖ Übernahme des Elterngeldes für die Betreuung der Kinder im Kinderpark der Nachbarschaftshilfe (analog zu den Kindertagesstätten für ortsansässige Kinder mit Hauptwohnsitz).

Um kurzfristig einen Träger für die geplanten acht Interimseinrichtungen (Kiga und Kikri) zu beauftragen, ist mit der Arbeiterwohlfahrt umgehend Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel einen zeitlich befristeten Trägerschaftsvertrag abzuschließen. Vor Inbetriebnahme des geplanten Kinderhauses in Unterföhring Süd ist über die Trägerschaft neu zu entscheiden.

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bürgermeister wird ermächtigt, zum Zwecke einer kurzfristigen Lösung für den Kinderbetreuungsbedarf die Verträge zum Kauf der Module und Inneneinrichtung abzuschließen sowie die Herstellung der Außenanlagen und alle erforderlichen Umbaumaßnahmen vorzubereiten und der Bau-, Verkehr- und Grundstücksausschuss wird ausnahmsweise für alle erforderlichen Maßnahmen zur Auftragsvergabe ermächtigt.

Dabei ist sowohl eine wirtschaftliche Umsetzung als auch die schnellstmögliche Realisierung in den Vordergrund zu stellen. Es ist eine Abstimmung in Kooperation mit dem Landratsamt München und der Arbeiterwohlfahrt vorzunehmen.

Die außerplanmäßig entstehenden Kosten werden genehmigt.

Az.: 6024

3.1; 0.1; 1.1; 2.1

Benennung einer(s) Jugendbeauftragten

Der Gemeinderatsbeschluss vom 09.06.2005, Nr. 735, wird in Erinnerung gebracht, wonach generell bei Beginn einer Wahlperiode auf Vorschlag der Vollversammlung des FEZI ein Jugendbeauftragter/ eine Jugendbeauftragte aus dem Gemeinderat für drei Jahre zu benennen ist.

Dieser Beschluss wurde in der Gemeinderatssitzung am 13.03.1997, Nr. 217, wie folgt ergänzt:

Sollte die Vollversammlung keinen für sie geeignete(n) Jugendbeauftragte(n) aus dem Gemeinderatsgremium benennen können, so kann sie (die Vollversammlung) auch eine beliebige andere Persönlichkeit benennen.

Das FEZI hat auf Anfrage der Verwaltung mitgeteilt, dass von der Vollversammlung kein Vorschlag eines Jugendbeauftragten kommt; das FEZI würde generell einem Vorschlag des Gemeinderats zustimmen.

49 21 Beschluss: 21 : 0

Für die 1. Hälfte der sechsjährigen Wahlperiode des Gemeinderates wird als Jugendbeauftragte der Gemeinde Unterföhring Frau Sabine Ebner benannt.

Frau Ebner teilt auf Befragen mit, dass sie dieses Amt annimmt.

Az.: 024/1; 024/2

0.1; 1.1

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Beteiligung an der 1200-Jahr-Feier in der Gemeinde Ismaning

Die Nachbargemeinde Ismaning feiert im Jahre 2009 in verschiedenen Veranstaltungen das 1200-jährige Bestehen.

Unter anderem findet die eigentliche Jubiläumsveranstaltung am Sonntag, 13. September 2009, statt, an welchem ein Festzug durch den Ort geplant ist.

Von der Verwaltung wird auf Grund gut nachbarschaftlicher Beziehungen vorgeschlagen, sich mit einem eigenen Wagen der Gemeinde Unterföhring hieran zu beteiligen. Weiter könnte die Blaskapelle Unterföhring diesem Wagen voranschreiten. Eine Rückfrage bei der Blaskapelle hat bereits ergeben, dass diese dem Grunde nach bereit wäre. Entsprechende Haushaltsmittel müssten dann für das Jahr 2009 zur Erstellung dieses Wagens vorgesehen werden.

50 21 Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass sich die Gemeinde Unterföhring anlässlich der Festveranstaltung zur 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Ismaning am 13.09.2009 mit einem Wagen am Festzug beteiligt. Weiter wird begrüßt, dass die Blaskapelle Unterföhring ebenfalls am Zug teilnehmen würde.

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, die hierfür notwendigen Vorbereitungen vornehmen zu lassen; entsprechende Planungen für den Haushalt 2009 sind aufzunehmen.

Az.:

0.1; 1.1; 2.1

Entschädigung für Begleitsdienst von Migrantenkindern zur Vorbereitung an der Grundschule Unterföhring ab 01.01.2008

Bürgermeister Schwarz informiert, dass das Kultusministerium ein neues Programm aufgelegt hat zur Sprachförderung an der Schule. Zielgruppe sind Kinder im letzten Kindergartenjahr, die unter schulischen Bedingungen ihre Sprachkompetenz geschult bekommen sollen. Um das Hinbringen und Abholen vom Kindergarten zur Schule sollten sich die Eltern kümmern. Da dies nicht machbar war, hat die Kommune nun Senioren eingestellt, die die Kinder hin und zurück bringen. Die Senioren sind über die Kommune versichert. Auch die Gemeinde Neufahrn hat einen eigenen Begleitsdienst eingestellt.

Die Bestätigung des durchgeführten Dienstes erfolgt durch die Schule.

51 21 Beschluss: 21 : 0

Der Gemeinderat erklärt sich einverstanden, dass von der Gemeinde ab 01.01.2008 für den Begleitsdienst von Kindern des Kindergarten 1 und Kindergarten 2 10,- €/Stunde bezahlt werden.

Az. 208

2.1, 1.1; Schule

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Ausgleichsmaßnahme für den Feuerwehrübungsplatz; Renaturierung der Ökokontofläche Fl.- Nr. 691 nördlich der A99

Der Bürgermeister berichtet, dass für die Errichtung des Feuerwehrübungsplatzes eine ökologische Ausgleichsfläche von 2000 m² benötigt wird und bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 10.04.2008, Nr. 1244, in Erinnerung. Im Ökokonto steht dafür keine, schon renaturierte, Fläche mehr zur Verfügung.

Das Umweltamt schlägt vor, die im Ökokonto unter Nr. 12 aufgelistete Fläche (=Fl.-Nr. 691) nördlich der A 99, südlich der Birkenhofstr. 50/52 zu renaturieren. Der nördliche Teilbereich von Fl.-Nr. 691 wurde im Oktober 2000 hergestellt und als Ausgleichsfläche für das Bürgerhaus verwendet. Neben der für den Feuerwehrübungsplatz benötigten Ausgleichsfläche stehen zukünftig damit noch 8000 m² renaturierte Ökokontofläche für weitere anstehende gemeindliche Baumaßnahmen, wie z. B. Kinderhaus oder die Erweiterung des Sportzentrums, als Ausgleichsfläche zur Verfügung.

Folgende Maßnahmen sind dafür erforderlich:
Kündigung des Pachtverhältnisses mit Herrn Lorenz Ilmberger, Unterföhring, für die Fl.-Nr. 691 zum 31.12.2008 sowie Einleitung der Planung durch die Verwaltung.

Herr Ilmberger teilt mit, dass er sich an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt, da er Pächter des besagten Grundstückes ist.

52 20 Beschluss: 20 : 0

Es ist der Pachtvertrag mit Herrn Lorenz Ilmberger, Unterföhring, zum 31.12.2008 zu kündigen. Für die Renaturierung der Fläche 691(ca. 10.000 m²) ist ein geeigneter Fachplaner zu beauftragen und die Fachbehörden zu beteiligen. Haushaltsmittel sind für die Maßnahme 2009 einzustellen.

Gemeinderatsmitglied Herr Ilmberger hat sich wegen persönlicher Beteiligung gemäß Art. 49 Abs. 1 Satz 1 GO an der Beratung und Abstimmung nicht beteiligt.

Az.: 610/10
3.1; 3.4; 2

Bebauungsplan Nr. 75/06, am Isarweg, westlich der Alten Münchner Straße und östlich des Mittleren Isarkanals; Vorstellung des Planentwurfs

In der Gemeinderatssitzung am 09.03.2006 wurde mit Beschluss, Nr. 846, die Aufstellung eines Bebauungsplanes am Isarweg, westlich der Alten Münchner Straße, östlich des Mittleren Isarkanals, welcher die Fl.Nr. 147/2 umfasst, beschlossen.

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgte am 02.04.2008.

Der Entwurf des Bebauungskonzeptes, aus dem der Bebauungsplan entwickelt wird, in der Fassung vom 23.04.2008 des Planungsverbandes Äußerer Wirtschaftsraum München, wird zur Einsichtnahme vorgelegt und erläutert.

Am 14.04.2008 fand im Rathaus eine unverbindliche Informationsveranstaltung für die Anwohner des Eigentümerwegs am Isarweg (anwesend waren die Eigentümer der Reihenhäuser Isarweg 7a-f und Familie Bauer) statt, um das Bebauungskonzept vorzustellen.

Auf das Verkehrsgutachten von Prof. Lang, München, vom 13.09.2005 wird hingewiesen. In diesem Gutachten wurde das Verkehrsaufkommen bei dem vorgelegten Entwurf von den Eigentümern mit einer Wohnbebauung auf dem Grundstück Fl.Nr. 147/2 von zwölf Reihenhäusern bereits untersucht.

Die Anwohner befürchten, dass durch die geplante Bebauung (mit maximal zwei Doppelhaushälften und zwei Einfamilienhäusern mit je zwei KFZ-Stellplätzen auf eigenem Grund) eine erheblich höhere Verkehrsbelastung entsteht (Stellplatzmangel). Vor allem die Situierung der westlichen Doppelgarage der Doppelhausbebauung stieß auf Kritik, weil die Zufahrt entlang der angrenzenden südlichen Gärten der Reihenhausbauung liegt.

Das Schreiben von Herrn Christian Auernheimer als Vorsitzender der WEG vom 16.05.2008 wird bekannt gegeben.

Des Weiteren wird angemerkt, dass eine Einigung der jeweiligen Eigentümer beim Winterdienst, der Straßenreinigung, dem Straßenunterhalt usw. noch schwieriger wird, wenn der Stich des Isarweges weiterhin in Privateigentum bleibt (z. B. öffentlich gewidmeter Eigentümerweg) und weitere Eigentümer hinzukommen, die mitentscheiden.

Durch die im Norden des Grundstücks (Fl.Nr. 147/2) geplante Doppelhausbebauung wird außerdem eine Verschattung der kleinen Reihenhausegärten (Fl.Nr. 147/7) befürchtet. Herr Stärk vom Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München erklärte, dass zwischen den Gebäuden der Reihenhausbauung und dem geplanten Doppelhaus ein Abstand von 16 Metern vorgesehen ist. Der Abstand vom geplanten Doppelhaus bis zur nördlichen Grundstücksgrenze beträgt ca. 6,50 m (notwendige Abstandsfläche gemäß BayBO). Eine Verschattung dürfte gerade im Sommer daher eher gering ausfallen.

Auf den Bauausschussbeschluss, Nr. 610, vom 21.02.2006 und, Nr. 879, vom 29.04.2008 wird hingewiesen.

53

21

Beschluss: 21 : 0

Dem Bebauungskonzept des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

München in der Fassung vom 23.04.2008 wird zugestimmt. Auf dieser Grundlage ist ein Bebauungsplan auszuarbeiten. Dabei ist in den Festsetzungen und in der Begründung auf die Verkehrs- und Parksituation besonders hinzuweisen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist durchzuführen.

Az.: 6102

3.1; 3.2; 3.3; 2.1

Sanierung der Straßenentwässerung im Bereich des Nahwärmenetzes Bauabschnitt 2008

Die Verlegung der Nahwärmeleitung eröffnet die Möglichkeit, im selben Zug die Abkoppelung der Straßenentwässerung vom Abwasserkanal vorzunehmen und die Straßenoberflächenanierung durchzuführen. Durch die Nahwärmegräben werden große Straßenflächen aufgerissen und wiederhergestellt. Die entstehenden Restflächen sollten, je nach Straßenzustand, auf halber oder voller Breite in einem Arbeitsgang hergestellt werden, um Nahtstellen zu vermeiden bzw. Kosten zu verringern.

Für die Planung wurde das Ingenieurbüro Bichler & Klingenmeier, Bernau, beauftragt, das auch die Planung und Ausschreibung der Nahwärmeleitung für die GEOVOL GmbH durchgeführt hat.

Der Kostenanschlag für den Umbau der Straßenentwässerung beläuft sich auf ca. 280.000,- € brutto (zzgl. Honorarkosten). Auf Haushaltsstelle 6300.9520 sind 50.000 € für den Umbau von Straßenentwässerungseinrichtungen von Misch- auf Trennsystem vorgesehen.

Um keine Überschneidung der Gewährleistung zwischen der Wiederherstellung der Nahwärmeleitungsgräben und der restlichen Straßensanierung zu erhalten, wurden Leitungsverlegung und Straßensanierung durch die GEOVOL GmbH als Gesamtmaßnahme ausgeschrieben. Auf diesem Weg wird ermöglicht, einen einzigen Auftragnehmer beauftragen zu können.

Angelehnt an Erschließungsverträge erscheint es zweckmäßig, die GEOVOL GmbH als Träger der Gesamtbaumaßnahme zu vereinbaren und die Leistungen, die nicht originär aus der Nahwärmeleitungsverlegung verursacht werden, an die Gemeinde weiterzuverrechnen.

54

21

Beschluss: 21 : 0

Mit der GEOVOL GmbH wird in Anlehnung an Erschließungsverträge eine Vereinbarung getroffen, im Rahmen der Nahwärmeversorgung sowohl die Straßensanierung als auch die Abkoppelung der Straßenentwässerung vom

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Abwassernetz als Gesamtbaumaßnahme durchführen zu lassen und die Leistungen, die nicht originär aus der Nahwärmeleitungsverlegung verursacht werden, an die Gemeinde weiterzuverrechnen.

Die Abrechnungsmodalitäten werden gemeinsam mit dem Vergabevorschlag dem Bauausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Überplanmäßige Kosten in Höhe von 230.000,- € werden auf Haushaltsstelle 6300.9520 zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Az.: 6312
3.2; 2.1

55

21

Antrag des Gewerbevereins Unterföhring e. V. auf Sondergenehmigung für Unterföhringer Einzelhändler zur Überquerung des Bahnübergangs an der Bahnhofstraße für Lieferfahrzeuge

Die Behandlung des in der Tagesordnung vom 04.06.2008 für die öffentliche Sitzung unter Punkt 12 aufgeführten Beratungsgegenstandes wurde zurückgestellt, bis die Stellungnahme der Regierung von Oberbayern vorliegt.

Antrag des Gewerbevereins Unterföhring e. V. zur Überprüfung und Festlegung einer neuen Streckenführung der Ortsbuslinie 232

Der Antrag des Gewerbevereins Unterföhring e. V. vom 30.04.2008 wurde allen Gemeinderäten mit der Sitzungseinladung vom 04.06.2008 zugestellt.

Der Antrag des GVU wird mit folgenden Argumenten begründet:

Nach Beendigung der Probelaufzeit (30.10.2010) soll die Überprüfung der Ortsbuslinie 232 erfolgen und eine neue Streckenführung festgelegt werden.

Es sollen die Ortsteile Unterföhring Park und Isarau mit einbezogen werden. Außerdem soll der Bus im Uhrzeigersinn und gegenläufig ein weiterer Bus verkehren.

Der Gewerbeverein bittet, den Einsatz der „Föhringer Bonuskarte“ für die Ortsbuslinie zu prüfen.

Durch die geänderte Streckenführung kann jeder Fahrgast die Strecke auswählen, die ihn am schnellsten zum Ziel bringt. Ortsteile, wie Unterföhring Park, Sportzentrum und Erholungsgebiet Feringasee, könnten schneller erreicht werden, da das Umsteigen und Warten am Bahnhof entfällt. Die Auslastung kann deutlich erhöht werden, da mehr Fahrgäste den Ortsbus benutzen.

Es wäre zudem ein Beitrag zum Umweltschutz.

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Bürgermeister bringt den Gemeinderatsbeschluss vom 08.12.2005, Nr. 814 bis 816, zur Festlegung der Streckenführung und den Gemeinderatsbeschluss vom 06.04.2006, Nr. 861, zur Festlegung des Erprobungszeitraumes in Erinnerung.

56 21 Beschluss: 21 : 0

Rechtzeitig vor Beendigung des Erprobungszeitraumes am 30.10.2010 ist eine Überprüfung der Streckenführung durch den MVV zu veranlassen. Bis dahin ist zu prüfen, ob die „Föhringer Bonuskarte“ für die Ortsbuslinie eingeführt werden kann.

Az.: 8513
3.1; 2.1

Bekanntgaben und Anfragen

Der Vorsitzende spricht folgende Punkte an:

- ❖ Der Erste Bürgermeister gibt die Fraktionssprecher der einzelnen Unterföhringer Parteien bzw. Wählergruppen bekannt: Herr Ebert für die CSU, Herr Rott für die SPD sowie Herr Kemmelmeyer für die PWU.
- ❖ Der Vorsitzende weist auf die erste Bürgermeistersprechstunde am Dienstag, 17.06.08 von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Rathaus hin (max. Besprechungszeit 15 Minuten).
- ❖ Es wird weiter informiert, dass die Bürgerversammlung nicht am 23.10.08 stattfindet, sondern auf Mittwoch, 19.11.2008, um 19.30 Uhr, auf Grund verschiedener Termine im Oktober verschoben wird. Um entsprechende Vormerkung wird gebeten.
- ❖ Im weiteren Verlauf wird vom Vorsitzenden mitgeteilt, dass die Beschäftigten der Gemeinde Unterföhring ab 01.07.08 allgemein 39 Stunden pro Woche nach Tarifvertrag arbeiten müssen. Die Dienstvereinbarung wird entsprechend angepasst.
- ❖ Der Vorsitzende gibt das Schreiben des Kulturbeauftragten der Gemeinde Unterföhring Herrn Peter Settele vom 14.05.08 bekannt, der sich für das erwiesene Vertrauen in seine Tätigkeit als Kulturbeauftragter bedankt.
- ❖ Im weiteren Verlauf wird mitgeteilt, dass der Elternbeirat der Grundschule Unterföhring einen Antrag auf Sicherung der Schulstraße eingereicht habe, dieser Antrag wird voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung vom Juli behandelt werden.
- ❖ 2. Fortschreibung des Luftreinhalte-/Aktionsplanes für die Stadt München – Beteiligung der Öffentlichkeit:
Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Regierung von Oberbayern die 2. Fortschreibung des Luftreinhalte-/Aktionsplanes für die Stadt München zwecks Beteiligung der Öffentlichkeit ausgelegt habe. Die 2. Fortschreibung beinhaltet die Einführung der Umweltzone. Die geplante Umweltzone befindet sich im Bereich des Mittleren Rings ohne den Mittleren Ring selbst. Fahrzeuge, die damit die Innenstadt nicht befah-

02. Sitzung des Gemeinderates am 12.06.2008

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

ren dürfen, weil ihre Fahrzeuge sich in der Schadstoffstufe 1 befinden und damit keine Plakette besitzen, werden voraussichtlich den Mittleren Ring entlang fahren oder vorher das P & R – System nutzen. Eine negative Beeinträchtigung für Unterföhring ist derzeit nicht erkennbar.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats:

- ❖ Von Herrn Kemmelmeier wird angefragt, ob das Schreiben der Gemeinde Unterföhring an die Post bezüglich Filiale Unterföhring schon beantwortet wurde. Der Vorsitzende teilt mit, dass noch keine Antwort vorläge.
- ❖ Von Herrn Zehetmair wird angefragt, ob es einen neuen Sachstand zur Autobahnanschlussstelle B 471/A 99 gäbe. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass baulich die Vorbereitungen in Gange sind, jedoch keine neuen Erkenntnisse vorliegen.

Zum Ende der Sitzung gratuliert der Erste Bürgermeister Herrn Gemeinderat Prieler und Herrn Gemeinderat Zehetmair nachträglich zum Geburtstag.

Abschließend weist der Vorsitzende darauf hin, dass nächste Woche das Bürgerfest in der Gemeinde Unterföhring stattfindet.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 22.00 Uhr.

Schwarz
Erster Bürgermeister

Keil
Schriftführerin